



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Bergedorf  
Bezirksversammlung

<b>Große Anfrage nach § 24 BezVG öffentlich</b>  Fraktion GRÜNE Bergedorf	Drucksachen–Nr.: <b>20-1163</b>
	Datum: 30.03.2017
	Aktenzeichen: 611.70-03

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung Bergedorf	30.03.2017

## Umgang mit geschützten Amphibienarten im Baugebiet Lohbrügge 92

### Sachverhalt:

Große Anfrage der BAbg. Lühr, Scharnke und Fraktion GRÜNE Bergedorf

Im Nordosten des Plangebiets Lohbrügge 92 befand sich ein naturnaher Teich. Dieser Teich war Lebensraum u.a. für die geschützten Amphibienarten Grasfrosch und Teichmolch.

Als Ausgleich für diesen Gewässerverlust war es laut Begründung zum Bebauungsplan Lohbrügge 92 (S. 28) erforderlich, einen Ersatzlebensraum zu schaffen und die Amphibien zur Laich- bzw. Aktivitätszeit im bestehenden Teich zu bergen und in das Ersatzgewässer umzusiedeln. Zu diesem Zweck war verbindlich vorgesehen, ein Ersatzbiotop in Form eines Teiches als Bestandteil des naturnahen Bereichs der Ausgleichsfläche in Oststeinbeck anzulegen. Das Bezirksamt sollte die ordnungsgemäße Ausführung innerhalb von 2 Monaten nach Anzeige bestätigen. Im ersten bis dritten Jahr nach der Umsiedlung ist ein jährliches Monitoring als Nachweis der Wirksamkeit der Maßnahmen durchzuführen. Dieses Monitoring ist einerseits eine Erfolgskontrolle, andererseits soll dabei auch festgestellt werden, ob ggf. noch weitere Maßnahmen zur Bestandssicherung notwendig sind. Der gesamte Bericht über das Monitoring soll dem Bezirksamt jährlich im Mai oder Juni vorgelegt werden.

### Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wann erfolgte die gesamte Kartierung der Tierwelt im Plangebiet?
  - 1.1. Wann genau wurden die Amphibien gezählt?
  - 1.2. War dieser Zeitraum ausreichend für eine vollständige Erfassung aller Arten? Bitte einzeln begründen.
2. Dem Vernehmen nach sollen in den Jahren 2015/2016 Bodenfräsungs- und Pflügearbeiten im Umfeld des Teiches stattgefunden haben. Trifft das zu?
  - 2.1. Wenn ja, wann genau erfolgten diese Arbeiten?
  - 2.2. Aus welchem Grund wurden zu diesem Zeitpunkt die Arbeiten in dem Bereich durchgeführt?
  - 2.3. Warum wirkten sie sich nicht störend auf die Kartierung aus?

- 2.4. Wann waren derartige Arbeiten letztmalig regelhaft von der ehemals ansässigen Baumschule durchgeführt worden? Seit wann hat die Fläche brach gelegen?
3. Dem Vernehmen nach wurde der geschützte Teichrand ausgebaggert, um Baumstümpfe zu entfernen. Trifft das zu?
  - 3.1. Wenn ja, wann und wie genau fanden diese Arbeiten statt?
- 4.1. Wann wurde der als Ersatzquartier vorgesehene Teich auf der Fläche Vertragsgebiet Teil 2 angelegt?
- 4.2. Wenn nicht dort: Wann und wo wurde ein Ersatzquartier angelegt?
- 4.3. Wann erfolgte die Abnahme der ordnungsgemäßen Ausführung durch das Bezirksamt?
- 4.4. Wann erfolgte die Entnahme der Amphibien und deren Laich aus dem Teich im Plangebiet?
- 4.5. Wohin wurden sie umgesiedelt?
- 4.6. Wann und von wem wurde die erfolgte Umsiedlung begutachtet?
5. Wird ein jährliches Monitoring über die Wirksamkeit der Maßnahmen durchgeführt?
  - 5.1. Wenn ja, von wem wird es durchgeführt?
  - 5.2. Wann wurde damit begonnen?
  - 5.3. Wann wurde dem Bezirksamt der erste Bericht vorgelegt?
  - 5.4. Zu welchem Ergebnis ist dieser Bericht gekommen?
6. Sieht das Bezirksamt den Städtebaulichen Vertrag als durch den Vertragspartner erfüllt an?
  - 6.1. Falls nein, welche Gründe sieht das Bezirksamt für die Nichterfüllung?
  - 6.2. Falls nein, welche Konsequenzen zieht das Bezirksamt und welche weiteren Schritte plant es zu unternehmen?

**Petition/Beschluss:**

---

**Anlage/n:**

---